

Was denkschn eigentlich?

Bausteine zum Mitbestimmen

Auf den nächsten zwei Seiten nehmen wir eine Säule, auf der die Jungschar baut näher unter die Lupe! Du kannst die folgenden Bausteine für deine Gruppenstunden nutzen, auch als Vorbereitung für den Kinderlandtag. Kinder übernehmen gerne Verantwortung und sind auch fähig, diese zu tragen. Durch aktives Zuhören kannst du die Säule „Lobby im Interesse der Kinder“ im Gruppenstunden-Alltag umsetzen. Aktives Zuhören bedeutet, dass du dir Zeit nimmst für ein Kind und die ganze Gruppe. Schau die Kinder an, frage nach, wiederhole, antworte und höre zu. Dies ist nicht immer einfach, doch wenn du dies schaffst wirst du entdecken, dass Kinder viele Ideen haben und diese auch gern äußern. Rede mit den Kindern darüber, wie sich ihre Ideen umsetzen lassen. Die Kinder merken so, dass du sie ernst nimmst.

Esther

LOBBY

Lobby steht für Informationsbeschaffung, Informationsaustausch und Einflussnahme. Die Vertreterinnen und Vertreter (von Interessengruppen) sammeln wichtige Informationen, um diese an die politisch zuständigen weiterzugeben und auch Druck damit auszuüben. Wer Lobby macht, ist also Sprachrohr und Interessenvertreterin oder Interessenvertreter für jemand anderen, ohne selbst wichtige Positionen einzunehmen oder Entscheidungsgewalt zu haben.



JUNGSCHAR IST LOBBY IM INTERESSE DER KINDER

Wir setzen Impulse für eine kinderfreundliche Gesellschaft. Wir fördern die Mitbestimmung der Kinder in ihrem Lebensumfeld, indem wir Kinder zur Auseinandersetzung mit ihrer Lebenswelt anregen und bei der Vertretung ihrer Anliegen unterstützen.

Wir bringen die Lebensbedingungen von Kindern zur Sprache und setzen uns für eine Politik ein, die sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. **Deshalb organisieren wir 2015 den ersten südtiroler Kinderlandtag!** Alle Kinder oder Jugendlichen zwischen 11 und 14 Jahren sind herzlich dazu eingeladen. Bitte verteile die Einladungen auch an deine Kindergruppe! Melde Interessierte im Jungscharbüro an und begleite sie am Freitag, den 13. Februar 2015 zum Südtiroler Landtag.



Ideen-ABC

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		15 min

Du brauchst:

Papierbögen, bunte Filzstifte

So geht's:

Die Papierbögen klebst du an die Wand und schreibst alle Buchstaben des Alphabetes drauf. Nun können die Kinder alle Ideen für Aktivitäten und Aktionen, Spiele und Bastelwünsche notieren, die ihnen zu den Buchstaben einfallen.

Rundumtapete

 	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		30 min

Du brauchst:

Papierbögen, bunte Filzstifte

So geht's:

Um auch ruhigeren und schüchternen Kindern die Meinungsäußerung zu erleichtern, kannst du große Papierbögen an die Wand kleben. Die Kinder schreiben oder malen ihre Ideen auf diese Tapete. Anschließend können sie die Ideen anderer Kinder ergänzen und sich die gesamte Tapete anschauen. Achte darauf, dass die Ideen der anderen Kinder nicht ausgelacht werden!

Ideenleine

	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		30 min

Du brauchst:

Wäscheleine, Wäscheklammern, Zettel, bunte Filzstifte

So geht's:

Quer durch den Gruppenraum spannst du eine Leine. Auf Zettel notieren die Kinder ihre Ideen und klammern sie an die Leine. Danach können sich alle die „Wäschestücke“ ansehen und durch Bepunkten ihre Zustimmung zeigen.

Vollbelegte Pizza

 	ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
	8 - 14		1,5 min

Du brauchst:

Alles für eine essbare Pizza: 40 dag Mehl, 1 Germwürfel, 1/8 l Milch oder Wasser, 1 Eßl Öl, eine Brise Salz, Tomatensoße, Käse, Pizzagewürz und Belag nach Belieben, Backrohr, Teller, Besteck
Für eine Kartonpizza: Kartonscheibe mit ca. 50 cm Durchmesser, rote Tomatenkreise aus Papier, weiße Papierstreifen Käse usw., Klebstoff, Stifte

So geht's:

Du breitest den Pizzateig mit der Gruppe zu. (Natürlich kannst du auch schon vor der Gruppenstunde den Teig kneten oder Fertigteig besorgen). Löse den Germ in etwas lauwarmer Milch oder Wasser auf und vermenge gut alle Zutaten. Lass mindestens 30 Minuten den Teig gehen.



Willkommen in der Pizzeria! Begrüße die Kinder gebührend und backt dann gemeinsam die Pizza. Während diese im Rohr schmort, erklärst du den Kindern, dass die Kartonpizza ein Bild für das kommende Jungschar- oder Minijahr sein soll. Überlegt gemeinsam, was alles dazu und darauf gehört, schreibt eure Ideen auf die Zutatenzettel und klebt dann alle Wünsche auf die Kartonpizza.

Wenn du möchtest, könnt ihr im Anschluss auch noch eine persönliche Einkaufsliste schreiben und notieren, welche Zutaten für ein gelungenes Arbeitsjahr unbedingt besorgt werden müssen und auf welche ihr verzichten könnt.

Zum Abschluss könnt ihr dann noch gemeinsam die echte Pizza genießen!

Wir halten Konferenz

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 14	2 Personen	20 min

Du brauchst:

„Gesprächsstein“ (kann auch eine Muschel, ein Ball oder Ähnliches sein), Papier und Buntstifte

So geht's:

Die Kinder und ihr Gruppenleiter/innen seid gleichberechtigte Gesprächspartnerinnen und Partner. Themen und Inhalte können von allen eingebracht werden und werden kindgerecht besprochen und bearbeitet. Ihr braucht einen ruhigen Raum, die Kinder sitzen im Kreis und vielleicht hast du einen Stein, eine Muschel oder Ähnliches als „Gesprächsstein“ zur Verfügung. Wer den Gegenstand in der Hand hält, hat das Wort. Eine Kinderkonferenz sollte nicht länger als 20 Minuten dauern.

Kinderkonferenzen kannst du zu vielen großen und kleinen Themen veranstalten, vor allem auch um die Interessen, Wünsche und Anliegen der Kinder kennenzulernen. Wichtig ist, dass bereits im Vorfeld klar ist, welches Thema im Mittelpunkt der Konferenz steht.

Am Anfang des Arbeitsjahres bietet es sich an, das Thema „gemeinsame Regeln und Umgangsformen“ anzusprechen:

- Was ist uns im gemeinsamen Miteinander wichtig?
- Wie möchte ich von den anderen behandelt werden?
- Woran wollen wir uns alle halten?

Es kann hilfreich sein, dass Jede und Jeder zunächst ein Bild zu diesem Thema malt und sich so erstmal persönlich damit auseinandersetzt, um dann gemeinsam ins Gespräch zu kommen. Durch das Vorstellen der Bilder kommen so schon viele Ideen auf den Tisch und ihr könnt dann gemeinsam überlegen, welche für euch am wichtigsten sind. Entscheidet euch lieber für wenige Regeln. Ihr könnt euch diese leichter merken und daran halten! Vergesst nicht euch zu überlegen, wie ihr die Regeln sichtbar machen könnt und wie ihr euch gegenseitig bei der Einhaltung unterstützen könnt.

Kinderkonferenz heißt:

Kindern das Wort geben, konkrete Situationen verstehen, besprechen und gestalten, zusammen planen und zu phantasieren, zu erzählen und zu philosophieren, Unmut und Freude auszudrücken, gemeinsames aushandeln von Ideen und Vorhaben, Grenzen von sich und anderen erfahren, Verantwortung und Engagement aneinander entwickeln.

Eckehard Zühlke

Stiftung Kindertest

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 14	1 Person	15 min

Du brauchst:

Rote, grüne und gelbe Klebepunkte, Zettel, auf denen Spiele, Aktivitäten, Programmpunkte vom vergangenen Monat

So geht's:

Jedes Kind erhält mehrere rote, grüne und gelbe Klebepunkte. Auf den Wänden sind Zettel oder Fotos geklebt, auf denen je ein Programmpunkt vom vergangenen Monat notiert oder dargestellt ist. Erkläre den Kindern, dass sie Forscher/innen der Stiftung Kindertest sind, die jeden Programmpunkt auf seine Beliebtheit prüfen. Voraussetzung ist, dass die meisten der anwesenden Kinder an den Programmpunkten teilgenommen haben. Die Kinder kleben auf jene Stelle einen grünen Klebepunkt, der ihnen gut oder sehr gut gefallen hat und den sie nochmals machen möchten. Jene Programmpunkte, die ihnen nicht gefallen haben, bewerten sie mit einem roten Klebepunkt. Jene Programmpunkte, die sie nicht kennen oder an die sie sich nicht mehr erinnern, erhalten einen gelben Klebepunkt.

Auf diese Weise siehst du auf einem Blick die beliebten und unbeliebten Programmpunkte.

Zielscheibe

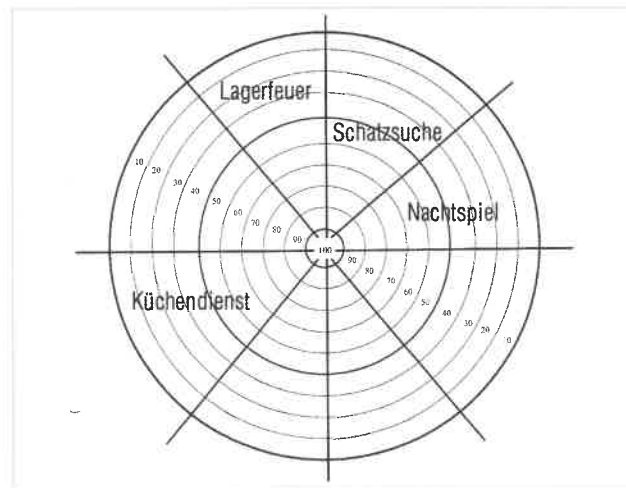
ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 14	1 Person	30 min

Du brauchst:

Vergrößerte „Zielscheibe“, Klebepunkte

So geht's:

In die „Kuchenschnitten“ der Zielscheibe schreibst du jene Themen, über die die Kinder abstimmen sollen. Die Zielscheibe hängst du an die Wand oder an einem Baum. Jedes Kind erhält so viele Klebepunkte wie aufgeschriebene Themen. Nun haben die Kinder die Möglichkeit, zu jedem Thema ihre persönliche Bewertung abzugeben. Sie können dies entweder öffentlich oder anonym machen: Bei einer öffentlichen Bewertung kleben alle Kinder zugleich ihre Klebepunkte an die Zielscheibe, bei einer anonymen Bewertung wird die Zielscheibe von der Gruppe abgewandt und alle bewerten zu unterschiedlichen Zeiten. Die Punkte von 10 bis 100 entsprechen den Bewertungen „gefällt mir gar nicht/möchte ich überhaupt nicht machen“ bis „gefällt mir sehr gut/möchte ich unbedingt machen“.



Lasst den Körper sprechen

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 10	2 Personen	30 min

So geht's:

Die Gruppe bildet einen Kreis. Du erklärst den Kindern, dass sie jetzt mit Hilfe von Mimik und Gestik ihre Meinung zu verschiedenen Ideen ausdrücken können. Wie ihnen eine Idee gefällt, können sie pantomimisch darstellen, beispielsweise lachen, hüpfen, traurig, abwehrend. Du liest nun die Ideen vor, die ihr vorher mit Hilfe des „Ideen A-B-C“, der „Ideenleine“ oder der „Rundumtapete“ (siehe weiter oben) gesammelt habt. Nach jeder Idee drücken die Kinder ihre Meinung dazu zuerst pantomimisch aus. Besprich dann mit den Kindern, wie sie bestimmte Gesten gemeint haben und schreibe die Ergebnisse auf.

Echt stark?

ALTER	GRUPPENGROSSE	DAUER
8 - 10	1 Person	5 min

Du brauchst:

Für jedes Kind zwei Siegel: ein Siegel „Wir Kinder sagen: Echt stark“ und ein Siegel „Wir Kinder sagen: Das is' nix“

So geht's:

Diese Methode eignet sich sehr gut, damit du schnell und unkompliziert ein Stimmungsbild zu verschiedenen Themen erhältst. Die Gruppe setzt sich im Kreis auf den Boden, jedes Kind erhält zwei Siegel. Du fragst nun die Kinder, was sie von bestimmten Themen, Programmpunkten, Spielen, Essen, ... halten. Nach jeder Frage können die Kinder das Siegel aufhalten, das ihre persönliche Meinung darstellt. Auf diese Weise erhältst du sofort einen Überblick, was den Kindern gut oder nicht gut gefallen hat.



Erwachsene verstehen nie etwas von selbst und es ist ermüdend für Kinder,

ihnen immer wieder alles erklären zu müssen

Der kleine Prinz von Antoine de Saint-Exupéry

Eines der vier Grundprinzipien der Kinderrechte

ist die Achtung vor der Meinung des Kindes:

Kinder sollen ihre Meinung frei äußern können,

bei Erwachsenen Gehör finden und ihrem

Alter entsprechend an Entscheidungen beteiligt werden.

UN - Kinderrechtskonvention Artikel 12